

Beiheft

2

S 332

1302 (1301) Febr. 23 [in vigilia beati Mathye apost.] Dülmen. [5

Die Burgmänner in Dulmene bekunden, daß vor ihnen und vor dem Gerichte in Dülmen und vor den Schöffen Gotfcalco dictus de Ripenschede mit seinen Kindern Johanne, Gotfcalco, Roberto, Wescelo, Bertrade u. Jutta dem Gherhardo, perpetuo vicario, und der Kirche in Dulmene für 12 M. die Hausstätte (area) thor Santfeghe, die der aree dotali der Kirche angrenzt, verkauft hat. Da der Verkäufer das Object von dem Konvent des secularis monasterii in Herse, Paderborner Diöz., in Erbpacht hatte, so trägt er diesem im Austausch dafür einen Acker uppen Tettenrode von 3 Scheffel Saat auf. Da der schmale Zehnte daraus, si qua evenire poterat, quia ipsa area erat inutilis et inculta, den Rittern Frederico de Wederden und dessen Sohne Gherhardo und deren Erben Frederico, Rutgero, Hermanno zustand, so weist er diesen zum Austausch eine Rente von 6 Pfgn. aus dem Erbe Rapen, sita Bokelshusen an. Die Burgmänner und Ritter Gherhardus de Wederden siegeln.

Datum in Dulmene presentibus Bernharðo plebano in Havekesbeke, Gerharðo viceplebano in Sorbeke, Johanne et Godfrido cappellanis in Dulmene, Johanne iudice et villico in Dulmene, Gerlaco et Hermanno fratribus de Gozebroke, Wilhelmo Brunen, Roberto de Hede, Machorio de Osthove, Henrico Mennynne, Ade dicto Puce, Hinrico dicto Rullepipe, Gerharðo dicto Traghe, Hinrico dicto Hole et Bernharðo filio eius, Bernharðo dicto Welant, Luberto den Steynhus, Johanne dicto Kule et Hermanno Rumpsolde.

Schwarzes Kopiar fol. 9v.

332